CIC 96000420 (cont.)

X Collection

INDEX

Page: 1

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 321 9	548A	31	HD8443.D43 (1933-1944) no. 1-31
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 322 0	548B	2	HD8443.D43 no. 32-33
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 323 2	549	8	HD8443.D43 (1937-1940) no. 1-8
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 324 4	550	9	HD 8443.D43 (1936-1940) no. 1-9
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 325 6	551A	40	HD8443.D43 (1935-1940) no. 1-40
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 326 8	551B	24	HD8443.D43 (1941-1949) no. 41-64
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 327 A	552	8	HD8443.D43 (1936-1938) no. 1-8
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 328 1	553	12	HD4928.A5 - HD6495.I8C61

X Collection

INDEX

Page: 2

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 329 3	554	7	HD8443.D43(1935-1940) no.1-7
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 330 A	555	38	HD8443.D43 (1935-1949) no.1-38
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 331 1	556	17	HD8443.D43 (1937-1948) no.1-17
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 332 3	557A	11	HD8443.D43(1935-1948) no.1-11
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 333 5	557B	7	HD8443.D43 no.12-18
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 334 7	558A	20	HD8443.D43 (1948) no.1-20
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 350 5	558B	8	HD8443.D43 (1948) no.21-28
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 351 7	559A	8	HD8443.D43 (1936-1948) no.1-8

X Collection

INDEX

Page: 3

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 352 9	559B	1	HD8443.D43 no.9
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 353 0	560A	9	HD8443.D43 (1948) no.1-9
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 354 2	560B	1	HD8443.D43 no.10
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 355 4	561	27	HD8443.D43 (1941-1948) no.1-27
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 356 6	562A	14	HD8443.D43 (1935-1943) no.1-14
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 357 8	562B	5	HD8443.D43 no.15-19
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 358 A	563	13	no.7 in oversize box HD8443.D43 (1937-1949) no.1-14
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 359 1	564A	12	HD8443.D43 (1941-1948) no.1-12

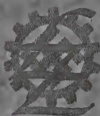
X Collection

INDEX

Page: 4

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 360 8	564B	6	HD8443.D43 no.13-18
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 361 A	565A	16	HD8443.D43 (1937-1949) no.1-16
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 362 1	565B-1	7	HD8443.D43 (1934-1938) no.1-7
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 363 3	565B-2	13	HD8443.D43 (1940-1949) no.8-20
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 364 5	565B-3	13	HD8443.D43 no.21-33
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 365 7	566	6	HD8443.D43 (1931-1941) no.1-6

#1



Die Deutsche Arbeitsfront

Holzschutz im Bergbau

Herausgeber: Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.



Die Deutsche Arbeitsfront

Die Entwicklung der Technik im Braunkohlentagebau

Herausgeber: Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.



Die Deutsche Arbeitsfront

Der oberschlesische Bergbau

Herausgeber: Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

#4

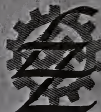


Die Deutsche Arbeitsfront

Das Kohlebürsten-Problem bei elektrischen Maschinen

Herausgeber: Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

Die Deutsche Arbeitsfront

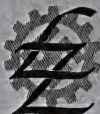


Die spangebende Formung in der Metallbearbeitung

Kurzlichtbildreihe zur Schnellunterweisung

Herausgeber: Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.

#6

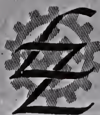


Die Deutsche Arbeitsfront

Das Werden der Deutschen Reichsbahn

Vom Versailler Diktat
bis zur großdeutschen Eisenbahn

Herausgeber:
Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.



Die Deutsche Arbeitsfront

Das Werden der Deutschen Reichsbahn

Die Anfänge der Eisenbahnen

Herausgeber:
Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.



Die Deutsche Arbeitsfront

Amt für Berufserziehung und Betriebsführung

Vortragsstoff Nr. 114

Deutsche Sparkassen- und Giroorganisation

Herausgeber: Die Deutsche Arbeitsfront, Amt für Berufserziehung und Betriebsführung / **Bearbeiter:** Reichsbetriebsgemeinschaft Banken und Versicherungen / **Verteiler:** Lehrmittelzentrale des Amtes für Berufserziehung und Betriebsführung der Deutschen Arbeitsfront, Berlin W 57, Potsdamer Straße 75



Die Deutsche Arbeitsfront

Amt für Arbeitsführung und Berufserziehung

Blatt 1

Wandlungen in den Schriftformen des Kaufmanns

> Körper und Stimme leiht die Schrift dem stummen Gedanken. Durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt.
>
> Schiller.

Der Ursprung der Schrift ist in Dunkel gehüllt. Wo die erste Schrift auftauchte, können wir nicht mit Sicherheit sagen. Aus den uns erhaltenen Schriftdenkmälern der Vergangenheit können wir aber angeben, wie sich aus den Urformen, der Gedanken- und Vorstellungsschrift, nach und nach die Silbenschrift und später die Buchstabenschrift entwickelte. Das bietet sich dem Forscher besonders anschaulich an den Inschriften der unter den Pyramiden Aegyptens gefundenen Schrifttafeln und Grabsteinen dar. Bis ins 4. Jahrhundert vor Christus reichen die hier gefundenen Schriftdenkmäler zurück. Jahrtausende lang laufen die verschiedensten Formen neben- und durcheinander und ermöglichen es, den Gang der Entwicklung aufzuzeigen. Die Hieroglyphen, die heiligen Zeichen der Aegypter, sehen wir im Laufe der Zeit immer kunstvoller und eindeutiger ausgeprägt. Wir stellen aber auch fest, daß die vollständigen und unverkürzten Formen der Hieroglyphen später nur zu Inschriften verwandt wurden. In den Papyrusrollen der gleichen Zeit sind die kunstvollen Hieroglyphen stark vereinfacht und schreibflüchtiger gestaltet worden. Wurden die hieratischen Zeichen, so nennt man die Papyrus-Schriftzüge, im Anfang ziemlich steil und unverbunden geschrieben, so ging man später dazu über, sie zu verbinden und noch mehr abzurunden. Betrachten wir die Hieroglyphen auf den Steindenkmälern gleichsam als Druckschrift, dann stellen die hieratischen Zeichen sich uns als die Schreibschrift vor.

Eine ähnliche Entwicklung läßt sich an den alten lateinischen Buchstabenformen nachweisen. In den Jahrhunderten vor Christus stehen uns nur Steindenkmäler zum Schriftstudium zur Verfügung. Die hier zur Anwendung gebrachten Buchstaben entsprechen in der Form etwa den heute gebräuchlichen großen lateinischen Buchstaben. Die Wissenschaft bezeichnet diese Schriftgattung als **Kapitale:** ernst und würdig reiht sich Buchstabe neben Buchstabe. Alle sind gleich hoch, oft auch gleich breit. Ihre Elemente sind uns aus der Geometrie bekannt. Alle Buchstaben sind aus geometrischem Zeichenmaterial — waagerechte, senkrechte und schräge Linien, Kreise und Halbkreise — geformt. Diese Kapitalschrift fand auch Eingang als Bücherschrift. Für den häufigen Gebrauch waren die Zeichen aber zu schwerfällig. Die schreibende Hand paßte aber im Laufe der Zeit die starre Kapitalschrift ihren Bedürfnissen an. Die schwer zu schreibenden Formen wurden abgerundet, und so entstand eine Schrift,